

Unser Gmoablatt

Informationen für die Bürger der Gemeinde Hitzhofen

Ausgabe Nr. 8

März 2016



Herausgeber:

Gemeinde Hitzhofen, Kirchweg 12, 85122 Hitzhofen
1. Bürgermeister Roland Sammüller (V.i.S.d.P.)
Roland.Sammüller@hitzhofen.de
www.hitzhofen.de

Redaktion:

Ursula Haas, Tel. 08458/3987-0, Fax -13,
Ursula.Haas@hitzhofen.de

Hitzhofen, Hofstetten, Oberzell

Gemeinderatssitzungen—immer informiert

Alle Informationen rund um die Gemeinderatssitzungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.Hitzhofen.de – Rathaus-Bürgerservice – Gemeinderat. Dort sind u. a. der Sitzungskalender und die Sitzungsniederschriften einzusehen.

Anträge, die in einer Sitzung behandelt werden sollen, sind eine Woche vor der Sitzung beim Bürgermeister schriftlich oder elektronisch einzureichen.

Aus dem Bauamt

Um unnötige Wartezeiten und Terminkollisionen zu vermeiden werden Sie gebeten, für Beratungsgespräche und die Abgabe von Bauanträgen vorher einen Termin mit Herrn Beringer unter Tel. 08458/3987-14 oder reinhard.beringer@hitzhofen.de zu vereinbaren.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Caritas Sozialstation	7
Ehrenamtliche Helferkreise	19
Einweihung Schule/Rathaus	9
Feuerwehr Hitzhofen	27
Flüchtlinge Hitzhofen	14
Flüchtlinge Hofstetten	5
Friedhof Hofstetten	9
Frühere Bürgermeister Bilder	13
Holzentsorgung A IV-Holz	32
Kümmerer gesucht	8
Landwirtschaftsschule Ingolstadt	26
Neujahrsempfang	2
Offene Seniorentreffs	10
Oldtimer Fahrerlebnis	7
Ostereier	11
Sanierung Abwasserleitung	12
Schützenverein Hitzhofen	27
Schützenverein Hofstetten	30
Senioren-gemeinschaft	10
Sozialfonds	9
Veranstaltungen	24
Windschutzhecke	9



Der Bürgermeister und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern schöne Osterfeiertage und den Kindern viel Spaß und Sonnenschein in den Ferien.

Neujahrsempfang 2016

Zum Neujahrsempfang am 08.01.2016 im Gasthaus Buchberger hat Bürgermeister Roland Sammüller 150 geladene Gäste begrüßt.

Nach einem kurzen Rückblick und Vorausschau auf das Gemeindegesehen und ein gemeinsames Abendessen standen Ehrungen und Einträge der beiden Schützenvereine ins Goldene Buch an. Dazwischen spielte die Blaskapelle Hitzhofen. Der Bürgermeister lobte die konstruktive Zusammenarbeit, Offenheit und gegenseitige Wertschätzung im Gemeinderat. Er erwähnte als Schwerpunkte im abgelaufenen Jahr unter anderem den Schul-/Rathausbau, den Verkauf aller Bauplätze im Baugebiet „Zur Veitskapelle“ und das Vorantreiben des Bauleitplanverfahrens im Baugebiet „Sonnenhang II“. Der Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ liegt auf Eis, Aufträge für Spielplatzgeräte wurden erteilt. 16 Asylbewerber sind derzeit in der Unterkunft Oberzeller Str. 10 untergebracht. „Unsere“ Flüchtlinge verhalten sich alle vorbildlich, es gab nicht die geringsten Probleme und Dank unseres großen Helferkreises werden wir auch mit weiteren Flüchtlingen zurechtkommen.

Für 2016 steht auf der Agenda die Baugebietsausweisung Hitzhofen „Sonnenhang II“, die Erweiterung des Baugebiets „Zur Veitskapelle“. Der Friedhof in Hitzhofen soll saniert werden, die Potenziale für einen Energienutzungsplan sollen abgeklärt werden und das Dorferneuerungsprogramm wird voraussichtlich heuer gestartet. Geehrt wurden Bürgerinnen und Bürger die sich für die Gesellschaft bzw. für die Allgemeinheit engagieren. Dies ist der Nährboden für ein lebendiges Miteinander. Durch sie ist die Gemeinde kein anonymes Gebilde, sie bringen dafür Ihre wertvolle Freizeit ein und sie können stolz sein auf die Aktivitäten. Sie schaffen Voraussetzungen und machen Angebote, damit sich Menschen organisiert treffen können um gemeinsamen Interessen, sportlichen Aktivitäten, Brauchtumpflege, oder der Gestaltung des gemeinsamen Hobbies nachzugehen. Sie bieten Gesellschaft unter

Gleichgesinnten oder Gleichaltrigen.

Die Gemeinde wäre finanziell und organisatorisch nicht in der Lage, diese Leistungen zu erbringen. Der Gemeinderat kann Maßnahmen finanziell unterstützen und die Jugendarbeit fördern. Es ist eine tolle Sache, wenn, wie bei unseren 13 Sportlern herausragende Leistungen dabei herauskommen. 7 Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren wird für ihren langjährigen aktiven Dienst gedankt und 9 Ehrungen erfolgen für langjährige Vereins- und Verbandstätigkeit. Zudem konnte noch eine Bürgermedaille verliehen werden.

Die bronzene Gemeindenadel erhielten folgende Personen:



Lukas Miehling für einen 3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft in der Disziplin Luftgewehr Juniorenklasse.

Martin Pauleser für einen 3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft in der Disziplin Luftgewehr Seniorenklasse B.

Stephan Krah für einen 3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft in der Disziplin Luftpistole Herren-Altersklasse und einen 3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft in der Disziplin Luftpistole Mannschaft und Standardpistole Mannschaft.

Bodo Wilke für einen 2. Platz bei der Bezirksmeisterschaft in der Disziplin Freie Pistole Herren-Altersklasse und einen 3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft in der Disziplin Luftpistole Mannschaft und Standardpistole Mannschaft.

Hans Rainer Kreutz für einen 3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft in der Disziplin Standardpistole Mannschaft.

Walter Sbarra für einen 3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft in der Disziplin Luftpistole Mannschaft und als Luftpistolen-Gauschützenkönig.

Michael Spreng für einen 2. Platz bei der Bezirksmeisterschaft in der Disziplin Luftgewehr Mannschaft Juniorenklasse.

Die Gemeindenadel in Silber erhielten folgende Personen:

Isabelle Geßner erzielte für den TSV Gaimersheim den 1. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft in der Disziplin Kunstturnen AK 9 Sprung und den 2. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft in der Disziplin Kunstturnen AK 9 Mehrkampf.

Anna Lindner für den 1. Platz bei der Bezirksmeisterschaft in der Disziplin Luftgewehr Schülerklasse.

Simon Bauer für den 2. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft und den 2. Platz bei der Bezirksmeisterschaft in der Disziplin Luftgewehr Schüler 3-Stellung.

Paul Fröhlich für den 1. Platz bei der Bezirksmeisterschaft in der Disziplin Luftpistole Juniorenklasse.

Julius Hake erzielte für den TV 1861 Ingolstadt den 1. Platz bei Oberbayerischen Meisterschaft in der Disziplin Degenfechten A-Jugend.

Niklas Göttl für den 2. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft Stock-Car-Rennen Junior Cup.

David Heiß gewann den 1. Platz bei der Bezirksmeisterschaft in der Disziplin Luftpistole Jugendklasse.

Die Feuerwehrradel in Bronze für 15 Jahre aktiven Dienst erhielten:

Sebastian Heinrich, Christoph Rößler.

Die Feuerwehrradel in Silber für 20 Jahre aktiven Dienst erhielten:

Jürgen Reindl, Joachim Müller, Michael Dworak.

Die Feuerwehrradel in Gold mit Vermerk „30 Dienstjahre“ erhielt Anton Zinsmeister jun.

Die Feuerwehrradel in Gold mit Vermerk „40 Dienstjahre“ erhielt Bartholomäus Regler.

Die Gemeindenadel mit Kranz in Bronze erhielten:



Brigitte Gangauf für 15 Jahre als Schriftführerin und 2. Vorstand beim Gartenbau- und Landschaftspflegeverein Hofstetten.

Sibylle Ganser für 15 Jahre Schriftführerin bei der SpVgg Hofstetten.

Andreas Frank für 15 Jahre als Abteilungsleiter Fußball und 2. Vorstand bei der SpVgg Hofstetten.

Die Gemeindenadel mit Kranz in Silber erhielt :

Otto Trost für 20-jährige Schriftführertätigkeit beim Krieger-, Soldaten- und Kameradenverein Hofstetten.

Die Gemeindenadel mit Kranz in Gold erhielten:

Thomas Alexander für 25 Jahre Schriftführer bei der FFW Hitzhofen-Oberzell.

Michael Kätzlmeier für 27 Jahre Kassier KAB Hitzhofen.

Philipp Dirsch für 27-jährige Tätigkeit 2. Vorsitzender der KAB Hitzhofen, 1. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Hitzhofen, und 1. und 2. Schützenmeister des Schützenvereins „Hubertus“ Hitzhofen-Oberzell.

Die Gemeindenadel mit großem Kranz in Gold und der Angabe „30 Jahre Ehrenamt“

erhielt

Matthias Lindner für 30-jährige Tätigkeit als 2. Vorstand beim Krieger-, Soldaten- und Kameradenverein Hofstetten.

Eintrag ins Goldene Buch für die Aufstiegs-mannschaften der beiden Schützenvereine und ihre Funktionäre



Aufstieg der 1. Luftgewehr-Mannschaft Schützenverein „Hubertus“ Hofstetten in die Gau-Oberliga Die erfolgreichen Schützen waren Luisa und Lukas Miehlung, Anna Lindner, Andreas Gerner, Michael Spreng und Franz Hacker.

Aufstieg der 3. Luftpistolen-Mannschaft Schützenverein „Hubertus“ Hitzhofen-Oberzell in Gau-Oberliga.



Die erfolgreiche Schützen: Paul Fröhlich, Alexander Haberl, David Heiss und Martin Pauleser

Aufstieg der 1. Luftpistolen-Mannschaft Schützenverein „Hubertus“ Hitzhofen-Oberzell Bayernliga Die erfolgreichen Schützen: Bodo Wilke, Stephan Krah, Walter Sbarra, Bernd Göttl und Hans-Peter Kraus.



Den Schluss bildeten zwei ganz besondere Ehrungen:

Für über 50-jährige ehrenamtliche Tätigkeit erhielt Franz Graf die Bürgermedaille und Heiner Dworak eine Urkunde für besondere Verdienste für das Allgemeinwohl

Die ehrenamtliche Karriere von Heiner Dworak



begann 1961 beim FC Hitzhofen-Oberzell. Er war Kassier, Schriftführer, Abteilungsleiter Tennis und 2. und 1. Vorsitzender. 1982 wurde er beim Kran-

kenpflegeverein Hitzhofen-Lippertshofen für 3 Jahre Schriftführer und seither 1. Vorsitzender, zusätzlich war er 18 Jahre Gemeinderat, er war Mitarbeiter in der Seniorengemeinschaft, ihm wurde 2009 Bürgermedaille verliehen und er ist Mitinitiator des Sozialfonds

Franz Graf ist Gründer und Initiator von 2 Gruppierungen – Gesangverein Hitzhofen und Blaskapelle Hitzhofen

Der Gesangverein wurde 1969 gegründet. Franz Graf lud durch Aushang und persönliche Werbung zur Gründung eines Gesangvereins ein. Er war anfangs Chorleiter und Schriftführer. Ende 2003 hat Herr Graf den Chor nach 34 Jahren Chorleitung auf eigenen Wunsch verlassen, ist ihm aber immer verbunden geblieben.

Die Blaskapelle wurde 1978 gegründet. Bekannt durch Funk und Fernsehen in ganz Bayern wurde sie bei der Protestversammlung gegen den geplanten Hubschrauberlandeplatz in Hitzhofen.

Das 15-jährige Gründungsfest wurde 1994 zusammen mit der FFW Hitzhofen-Oberzell gefeiert. Damals hatte die Blaskapelle über 20 Musikanten. Herr Graf schaffte es, durch vorbildliche Ausbildung, junge Musik an die Blaskapelle heranzuführen. Im Laufe der Jahre sind ca. 80 Musiker durch seine Hände gegangen, viele von Ihnen haben bei ihm die ersten Töne gelernt. 1997 hat er das Kapellmeisteramt an seinen Sohn Josef abgegeben und sich auf das 1. Tenorhorn konzentriert. 2015 hat er sich in aller Stille von der Blasmusik zurückgezogen und ohne seinen Mut und seiner Entschlossenheit gäbe es wahrscheinlich weder einen Gesangverein noch eine Blaskapelle.



Kennenlernetreffen mit den Flüchtlingen in Hofstetten am 21.02.2016

So geht es auch! Überaus herzlich haben Bürgermeister, Pfarrer, Gemeinderäte, Vereinsvorsitzende, Helferkreismitglieder und zahlreiche Bürger im überfüllten Jugendhaus Hofstetten 28 Flüchtlinge aus dem Iran willkommen geheißen. Nach dem offiziellen Teil kam es zu einem ersten Kennenlernen - ganz so wie es sich die Gastgeber gewünscht hatten. Mit dabei auch die meisten der 16 jungen Syrer, die schon seit November in Hitzhofen leben. Einer der bewegendsten Momente dieses Abends: Tobias Butz vom Helferkreis richtete einen ganz persönlichen Appell an die Dorfgemeinschaft, den aus ihrer Heimat geflüchteten Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und zu versuchen, ihnen ihr Container-Dasein zu erleichtern.



Bürgermeister Roland Sammüller hatte mit Hilfe eines Dolmetschers die Rolle des Moderators übernommen. Bereits bei der Vorstellung des 27-jährigen Amin Sardari, der alle Reden ins persische übersetzte, wurde deutlich, mit welchen Schicksalen wir direkt vor unseren Haustüren konfrontiert werden: Amin, Vater einer kleinen Tochter, derzeit mit seiner Frau in einer Unterkunft in Breitenfurt lebend, hat einen Ausbildungsplatz in Wettstetten, bangt immer noch um seine Anerkennung auf Asyl - obwohl er bereits seit zwei Jahren in Deutschland lebt. Seine Eltern waren einst aus Afghanistan ins Nachbarland Iran geflohen, wo er aufgewachsen ist.

Sammüller spannte in seiner Begrüßung geschickt den Bogen zwischen den Problemen der Asylbewerber und denen von so manchen Deutschen. In Anspielung auf die rund 330 Euro, die jeder Flüchtling monatlich erhält, meinte er: "Auch bei uns gibt es Armut und Menschen, die mit ähnlichen Beträgen auskommen müssen."

Für den erkrankten katholischen Ortsgeistlichen Alois Spies und den verhinderten Eichstätter Pfarrer Sieghart Schneider sprach der Gaimersheimer Pfarrer Ulrich Eckert. Er hatte schon einige der Iraner im Gottesdienst begrüßen dürfen, da vier von ihnen Christen sind.

Offen stehen den Flüchtlingen auch etliche Hofstetter Vereine. Mit dem Hinweis, dass man an der Bundesliga sehe, wie Integration über den Sport funktioniert, verband Martin Schroll, Vorsitzender der Spielvereinigung und Gemeinderat, seinen Willkommensgruß.



Quasi als direkte "Nachbarn" sprachen Feuerwehrkommandant Thomas Buchberger und sein Vize Thomas Rößler - denn die Container-Anlage steht hinter dem Feuerwehrhaus. Auch Hans Miehling, Leiter des Kirchenchors, und Anton Puff vom Gartenbauverein reichten ebenso wie Kirchenpfleger Josef Sichert den Flüchtlingen symbolisch die Hand.

Für den gemeinsamen Hitzhofener-Hofstetter Helferkreis, der inzwischen 70 Freiwillige zählt, schilderten Petra Forster und Sophie Miehling (Gesundheit), Maria Rixner und Tobias Butz

(Integration), Mirjam Nemelka (Versorgung), Daniela Dworak (Deutsch-Unterricht) sowie Elisabeth und Bene Bittlmayer (Mobilität) ihre Erfahrungen. Als Bindeglied zwischen Flüchtlingen, Helferkreis und Gemeinde fungiert Verwaltungsangestellte Ursula Haas.

Vergessen war für die Iraner an diesem Abend ihre missglückte Ankunft vor drei Wochen in Hofstetten. Aus ganz Bayern morgens ins Eichstätter Landratsamt bestellt, sollten sie nach stundenlangen Behördenterminen ohne jede Hilfe mit dem letzten Bus zu ihrer neuen Unterkunft fahren. Aufgrund fehlender Ortskenntnisse versäumten sie den Bus, mussten auf eigene Kosten Taxis nehmen und standen dann in Hofstetten hungrig vor verschlossener Container-Tür. Denn die ihnen mitgegebenen Schlüssel passten nicht. Kurzentschlossen bot die Gemeinde das Jugendhaus an, Freiwillige organisierten Schlafsäcke, Matten und Verpflegung. Übernachten mussten die Flüchtlinge dann auf dem Fußboden ...

Dank für die Abholung der Christbäume



Wie in den Jahren zuvor, haben die Junge Union bzw. die Katholische Landjugendbewegung am 09. Januar die Christbäume abgeholt.

Vielen Dank an die fleißigen Helfer.



Caritas Sozialstation

Gaimersheim e.V.

Hauskrankenpflegekurs

Beginn: Dienstag, 05.04.2016, 19.30 Uhr
 Dauer: 10 Abende – 2,5 Std. – Di. und Fr.
 Ort: Caritas Sozialstation Gaimersheim,
 Am Wallgraben 3,
 85080 Gaimersheim

Kursinhalt in Theorie und Praxis:

Grundkenntnisse der Pflege
 Lagerungstechniken
 Umgang mit verwirrten Menschen
 Aspekte bei der Pflege sterbender
 Ernährung
 Finanzierung in der Pflege
 Selbstpflege

Anmeldung: Caritas Sozialstation Gaimersheim,
 Tel. 08458/32750, Fax 08421/509902002

sozialstation@caritas-gaimersheim.de

Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung für spätere Kurse jederzeit möglich.



Oldtimer-Fahrerlebnisse rund um Ingolstadt

Audi RegioSprint 2016 am 23. April

250 Old- und Youngtimer am Start

Start- und Ziel bei Audi Ingolstadt

**Mittagsrast mit Wertungsprüfung bei Wolf-
Heiztechnik in Mainburg**

Bereits zum siebten Mal wird am 23. April 2016 der Audi RegioSprint ausgetragen. In nur wenigen Jahren hat sich die beliebte Oldtimer-Tagesausfahrt zu einer der größten Veranstaltungen

ihrer Art entwickelt. Bereits seit der Erstaufgabe ist der Audi RegioSprint regelmäßig mehrere Monate im Voraus ausgebucht.

Auftakt und Zielpunkt der genussvollen Tagestour für historische Automobile ist auch 2016 die attraktive Kulisse des Audi Forums Ingolstadt. Startaufstellung und technische Abnahme erfolgen ab 07:00 Uhr auf dem Audi - Parkplatz P 11 (Furtwängler Str. 2). Erstmals ist die Mittagsrast auf dem weitläufigen Areal von Wolf Heiztechnik in Mainburg, wo auch unmittelbar nach dem Restart die Teilnehmer eine Wertungsprüfung zu absolvieren haben.

Auch bei der siebten Auflage des Audi RegioSprint kommen Zuschauer und insbesondere Oldtimer-liebhaber wieder voll auf ihre Kosten. Viele der genannten Oldies sind alles andere als alltäglich und, wenn überhaupt, allenfalls noch im Museum anzutreffen, wie etwa der Audi 80 (B1) GTE aus dem Fundus von Audi Tradition. Zahlreiche Raritäten sind auch im diesjährigen Starterfeld des Audi RegioSprint vertreten, wie z. B. Bentley 4 ¼ Ltr. Sport Saloon des Jahrgangs 1936, Bitter CD und SC, Citroen SM, Ferrari Mondial und insbesondere auch ein Exemplar des legendären Audi Sport quattro.

Die Vorbereitungen zum siebten Audi RegioSprint befinden sich bereits auf der Zielgeraden.

Die wichtigsten Stationen für Zuschauer des Audi RegioSprint am 23. April 2016

*(Alle Zeitangaben vorläufig / Änderungen ausdrücklich vorbehalten; WP=Wertungsprüfung; DK =Durchfahrtskontrolle;
Aktionsdauer jeweils ca. 2 h)*

ab 07:30 Uhr Startaufstellung / Technische
Abnahme - Audi Parkplatz P 11

(Ingolstadt, Furtwängler Str. 2)

ab 09:15 Uhr Start - Audi Parkplatz P 11

(Ingolstadt, Furtwängler Str. 2)

ab 09:17 Uhr DK - Audi Forum (Ingolstadt ,
Ettinger Str.)

ab 09:24 Uhr DK - Stadtwache (Ingolstadt ,
Hohe-Schul-Str.)

ab 09:30 Uhr WP - DONAUKURIER
(Ingolstadt, Parkplatz an der Südlichen Ringstr.)

ab 09:43 Uhr DK - MEIN-LAGERPLATZ 24
(Kösching, Käthe-Paulus-Str. 5)

ab 11:50 Uhr Einfahrt Mittagsrast – Wolf
Heiztechnik (Mainburg, Industriestr. 1)

ab 13:25 Uhr Restart /WP – Wolf Heiztechnik
(Mainburg, Industriestr. 1)

ab 14:09 Uhr DK - Autohaus Braun (Moosburg
a. d. Isar, Landshuter Str. 133)

ab 14:50 Uhr DK - LUIMEX Exklusive Sportwa-
gen (Pfaffenhofen, Ledererstr. 7)

ab 15:44 Uhr DK - Auto-Teile Rathei (Neuburg
a. d. Donau, Nördliche Grünauer Str. 18)

ab 16:30 Uhr DK - Mayer Classic Cars
(Ingolstadt, Erni-Singerl-Str. 1)

ab 16:50 Uhr Zieleinfahrt - Audi Forum
(Ingolstadt, Ettinger Str.)

Vorschau:



DONAU CLASSIC – die große Oldtimer-Rallye in Süddeutschland

Vom 23. bis 25. Juni 2016 wird rund um die Au-
tomobilstadt Ingolstadt die elfte Auflage der DO-
NAU CLASSIC Oldtimer-Rallye ausgetragen.

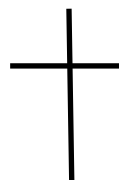
**Informationen zu Audi RegioSprint und DO-
NAU CLASSIC 2016, insbesondere Startauf-
stellungen, sowie detaillierte Zeit- und
Routenpläne, stehen jeweils spätestens
drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn un-
ter www.donau-classic.de zum Download
bereit.**



Kümmerer gesucht

Für dezentrale Asylunterkünfte
werden geeignete Personen gesucht, die sich
für die Tätigkeit als Unterkunftsbetreuer, sog.
„Kümmerer“ zur Verfügung stellen.

Die Bewerbungen sind an den Landkreis, Herrn
Schmidmeier zu richten. Die Einstellung nach
dem TVÖD kann sich auch auf geringfügige Be-
schäftigungsverhältnisse beziehen. Interessenten
können sich unter bewerbung@lra-ei.bayern.de
bewerben oder dem Landkreis über die Gemein-
den mitgeteilt werden. Die Aufgabenbeschrei-
bung der Objektbetreuer liegt der Gemeindever-
waltung vor.



Am 11.12.2015 ist unser langjähriger
Mitarbeiter

Herr Klemens Templer

im Alter von 77 Jahren viel zu früh verstorben.

Er war viele Jahre als Feldgeschworener für die
Gemeinde tätig.

Seine zuverlässige und besonnene Art wird uns
in Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner
Familie.



Spende an Sozialfonds

600 Euro haben die Freien Wähler dem örtlichen Sozialfonds „Nachbar in Not“ gespendet. Den Scheck übergaben Vorsitzender Michael Dworak und die Gemeinderäte Matthias Rentzsch und Winfried Dworak der Leitung des Fonds, Pfarrer Alois Spies, Bürgermeister Roland Sammüller und die Vorsitzenden der örtlichen Krankenpflegevereine Heinrich Dworak und Alfred Schimmer. Die Summe stammt aus dem Erlös der jährlichen Kleidersammlung, welche im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt wird. Großer Dank gilt allen Gemeindegürgern, die durch ihre Kleiderspenden diesen Erlös möglich machten.



Foto: Pauleser

Schul-/Rathausbau: Einweihungsfeier



Die Einweihungsfeier des Um- und Neubaus der Schule, Mittagsbetreuung und Rathaus mit Tag der offenen Tür findet am Sonntag, 26.06.2016 statt. Dazu ist die gesamte Bevölkerung sehr herzlich eingeladen. Gestaltet wird der Tag der offenen Tür von den Lehrern und Schülern, dem Elternbeirat und den Kleeblättern. Der genaue Programmablauf wird noch bekannt gegeben.

Ausdünnung der Windschutzhecken

Auf Empfehlung des Sachgebietes Naturschutz im Landratsamt Eichstätt wurde heuer die Windschutzhecke zwischen Feuerwehrhaus Hitzhofen und Lippertshofener Straße abschnittsweise auf Stock zurückgeschnitten. Der seitliche Zuschnitt animiert die Sträucher in die Höhe zu wachsen, sie vergreisen mit der Zeit und verdürren von innen; besonders gravierend geschieht es bei Blütensträuchern wie Wildrosen und Holunder. Durch den Komplettrückschnitt wächst junges frisches Holz nach und die Hecke ist vom Boden weg wieder dicht. Die weiteren Abschnitte werden in den nächsten Jahren geschnitten.



Marder und streunende Katzen im Hofstettener Friedhof

Liebevolle Grabpflege wird während der Abend-, Nachtstunden zerstört.

Seit einigen Jahren sind die Schäden, die durch streunende Katzen und Marder verursacht werden auf ein Maß gestiegen, dass eine normale Grabpflege fast nicht mehr möglich ist.

Aufgrund der gehäuften Meldungen durch die Grabbesitzer versuchte die Kirchenverwaltung der Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus Hofstetten in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Jäger eine Marderabwehr durchzuführen. Mit einer Lebend-

falle sollten diese Plagegeister gefangen und woanders wieder ausgesetzt werden. Die Aktion musste zum Nachteil der Grabbesitzer aufgrund böswilliger Beschädigung der Lebendfalle (Deckel mutwillig abgerissen) abgebrochen werden. Beim weiteren Aufstellen der Falle wurde diese in eine andere Ecke des Friedhofs geworfen. Aufgrund dieser Vorfälle wurde diese Möglichkeit der Abwehr ausgesetzt.

Auch in diesem Jahr soll wieder mit Lebendfallen die Marderplage eingedämmt werden. Zur Vermeidung von Fremdeinwirkungen werden die Fallen durch Überwachungsinstrumente gesichert. Durch diese Maßnahme sollen den Grabbesitzern viel Ärger und Kosten erspart werden. Bitte unterstützen Sie das ehrenamtliche Engagement der Kirchenverwaltung.

Offener Seniorentreff Hofstetten



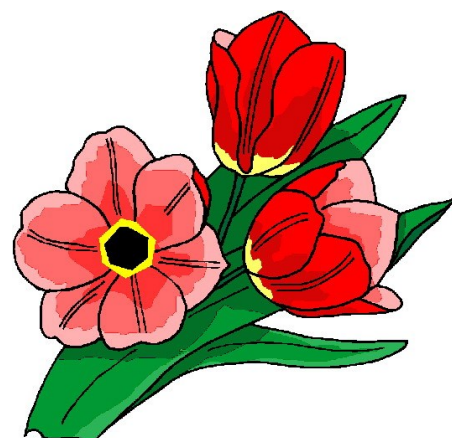
Erste Hilfe Auffrischung am 28.1.2016

Zum ersten Termin des Offenen Seniorentreff Hofstetten im Jahre 2016 konnte der Rettungssanitäter Frank Wild aus Böhmfeld gewonnen werden. In einem sehr lehrreichen und anschaulichen Vortrag trug er zur Auffrischung von Erste Hilfe Kenntnissen bei. Frank Wild verzichtete zu Gunsten einer Spende an den Rettungsdienst auf sein Honorar. In einem sehr lehrreichen Vortrag vermittelte er den Teilnehmern wichtige Kenntnisse über den Gebrauch der Notrufnummer 112.

Dazu demonstrierte er sehr anschaulich die Symptome bei den Notfällen Schlaganfall und Herzinfarkt und wie wir als Helfer lebensrettend reagieren können. Ebenfalls erklärte er uns die Handhabung eines Defibrillators bei schweren Herzattacken (Herzinfarkt, Kammerflimmern). Ein solcher sog. "Defi" steht in der Raiffeisenbank in Hofstetten bereit.

Faschingstreffen der Seniorengemeinschaft Hitzhofen

Am 28.01.2016 fand im Gasthaus Bauer das närrische Treffen der Senioren statt.



Offener Seniorentreff Hitzhofen

Ein Bericht von Elisabeth Bittlmayer

Beim 1. Termin des Offenen Seniorentreffs Hitzhofen am 27.01.2016 haben wir uns den Film "Honig im Kopf" angesehen.

Unser Bürgermeister Roland Sammüller hatte uns in den neuen Sitzungssaal, der mit einer neuen Audioanlage ausgestattet ist, eingeladen. Alle waren begeistert und wir konnten den sehr tief-sinnigen und trotzdem humorigen Film genießen.



Beim zweiten offenen Hitzhofener Seniorentreff haben wir am Mittwoch den 9. März mit 15 Personen in Gaimersheim die CARITAS- TAGESPFLEGE besucht und einen guten Einblick in den Tagesablauf bekommen. Es war für uns alle sehr interessant. Danach sind wir noch eine Runde um den Retzbach spaziert der ja gleich an die Einrichtung anschließt.

Dann hatten wir uns eine Kaffeepause im CAFE des BACKHAUS HACKNER verdient.



Ostern:

Beim Umgang mit Eiern auf Hygiene achten

Mit den Eiern in verarbeiteten Produkten isst der Deutsche durchschnittlich mehr als 200 Eier im Jahr. Und an Ostern ist der Eierkonsum traditionell besonders hoch. Ist das eigentlich gesund?

„Mit seinem hochwertigen Eiweiß und den Vitaminen A, D, E und B ist das Ei sehr nährstoffreich“, sagt Evelyn Milz-Fleißner, Ernährungsfachkraft bei der AOK-Direktion in Ingolstadt. „Besonders die B-Vitamine benötigt der Körper vor allem für eine gute Nervenfunktion.“ Außerdem haben Eier nur 80 Kalorien – das macht sie nahrhaft, aber kalorienarm. Eier zählen zu den cholesterinreichen Lebensmitteln, immerhin liefern sie pro Stück rund 350 Milligramm. Wer Probleme mit dem Cholesterinspiegel hat, isst vor und nach Ostern einfach ein paar weniger Eier, erklärt Milz-Fleißner: „Dann darf es an Ostern ruhig ein Ei mehr sein.“ Die Farbe der Schale hat übrigens keinen Einfluss auf den Nährwert.

Eier, die ausgepustet werden, sollten frisch und abgewaschen sein. Auch die Nadel zum Anstechen vorher reinigen. „Am besten pustet man nicht mit dem Mund, sondern mit einem dünnen Strohhalm“, so Milz-Fleißner. Vor dem Anmalen die Eier innen und außen mit etwas Spülmittel und lauwarmen Wasser waschen.

Ob ein Ei frisch ist, lässt sich übrigens ganz leicht mit dem Wassertest überprüfen: Sinkt das Ei in einem Glas mit Wasser zu Boden und bleibt es dort auf der Seite liegen, ist es frisch.

„Auch bunte Ostereier aus dem Supermarktregal können schon viele Wochen alt sein,“ warnt Milz-Fleißner. Ein guter Anbieter gibt das Lege-, Verarbeitungs- und Haltbarkeitsdatum an. Ob das Ei tatsächlich frisch gekocht wurde, erkennt man beim aufgeschnittenen Ei daran, dass der Dotter in der Mitte liegt. Hart gekochte Eier können im Kühlschrank zwei bis maximal drei Wochen aufbewahrt werden. Auch wenn es hübsch aussieht, sollten sie nicht tagelang in einem warmen Raum lagern, sondern nur so viele aus dem Kühlschrank genommen werden, wie jeweils am selben Tag auch gegessen werden.

Sanierung der Abwasserleitungen Hitzhofen und Hofstetten – Erhöhung der Gebühren ab 2016

Für den Kalkulationszeitraum 2016 bis 2019 wurden die Kanalgebühren neu berechnet. Aufgrund der anstehenden Sanierungsmaßnahmen mussten die Gebühren für die nächsten vier Jahre erhöht werden.

In den kalkulierten Ausgaben sind für Hitzhofen ein Sanierungsaufwand von 268.500,00 € und für Hofstetten von 156.000,00 € enthalten. Der Betrag wird für Reparatur und Renovierung von Schäden der Schadensklassen 4 und 5 (kurzfristig zu behebbende Schäden) aufgewendet. Die Schäden wurden im Rahmen der turnusmäßigen Kanal-Kamerabefahrung 2013/2014 festgestellt.

Übersicht über das Kanalnetz Hitzhofen

Hauptkanal: Mischwasserkanal (MWK) 11.615 m;
Regenwasserkanal (RWK) 3.000 m; Schmutzwasserkanal (SWK) 785 m

Anschlussleitungen: 3.765 m, 675 Stück

Schächte: MWK 154 Stück; RWK 42 Stück; SWK 13 Stück

Sanierungskonzept Hitzhofen

Reparatur: Haltungen 68 Stück; Leitungen 224 Stück; Schächte 9 Stück

Renovierung: Haltungen 165 m; Leitungen 615 m

Übersicht über das Kanalnetz Hofstetten

Hauptkanal: Mischwasserkanal (MWK) 5.440 m;
Regenwasserkanal (RWK) 1.340 m; Schmutzwasserkanal (SWK) 550 m

Anschlussleitungen: 3.765 m, 675 Stück

Schächte: MWK 154 Stück; RWK 42 Stück; SWK 13 Stück

Sanierungskonzept Hofstetten

Reparatur: Haltungen 29 Stück; Leitungen 87 Stück; Schächte 11 Stück

Renovierung: Haltungen 118 m; Leitungen 335 m

Reparatur = vorliegende örtliche begrenzte Schäden; punktuelle Reparaturmaßnahmen, z.B. Sanierung mittels Roboterverfahren.

Renovierung = die Behebung von Schäden mit größerem Umfang in der Länge oder über eine Fläche. Sanierung mittels Verfahren ohne offene Baugrube (z.B. Reliningverfahren).

Die Sanierung der Leitungen erfolgt im Einvernehmen mit den Anliegern.



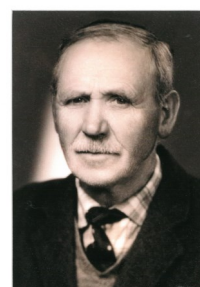
Abwassergebühren OT Hitzhofen 2016-2019	bisher (in €)	neu (in €)
Grundgebühr/Jahr Wasserzähler bis 2,5 m³/h	40,00	60,00
Verbrauchsgebühr je m³	1,43	2,24
OT Hofstetten		
Grundgebühr/Jahr Wasserzähler bis 2,5 m³/h	90,00	120,00
Verbrauchsgebühr je m³	2,54	3,64

Bilder von früheren Bürgermeistern ge- sucht

Die Gemeinde Hitzhofen besteht aus den drei ehemals selbständigen Orten Hitzhofen, Hofstetten und Oberzell. Oberzell wurde 1973 eingemeindet, die Eingemeindung von Hofstetten erfolgte 1978 im Zuge der Gebietsreform. In den neuen Räumlichkeiten des Rathauses soll eine Ahnengalerie unserer früheren Bürgermeister entstehen. Anhand der beigefügten Auflistung können Sie ersehen, von welchen Bürgermeistern wir noch Bilder benötigen – im Idealfall Portraits. Vielen Dank für Ihre tatkräftige Unterstützung.



Hans Mähling
1917 bis 1978 1. Bürgermeister
des ehemaligen Hofstetten



Josef Ganser
1860 bis 1881 1. Bürgermeister
des ehemaligen Oberzell



Franz Kindermann
1966 bis 1990 1. Bürgermeister
des ehemaligen Hitzhofen



Hitzhofen	Amtszeit	Bild fehlt	Hofstetten	Amtszeit	Bild fehlt	Oberzell	Amtszeit	Bild fehlt
						Georg Weidenhiller	1876 - 1881	x
Josef Wild	1876 – 1881	x				Georg Speth	1882 – 1887	x
Lorenz Fleischmann	1882 – 1887	x	Beck (Vorname unbek)	1876 – 1881	x	Johannes Rindfleisch	1888 – 1891	x
Johann Beringer	1888 – 1893	x	Matthias Gsandtner	1882 – 1919	x	Georg Speth	1892 – 1899	x
Franz Schreiber	1894 – 1924	x	Josef Gangauf	1919 – 1934	x	Peter Osiander	1900 – 1921	x
Michael Sammüller	1925 – 1930	x	Bartholomäus Ganser	1934 – 1941	x	Bartholomäus Welser	1922 – 1925	x
Xaver Beringer	1930 – 1945	x	Xaver Schöpfel	1941 – 1945	x	Josef Ganser	1926 – 1932	x
Anton Bauer	1945 – 1956	x	Pius Ganser	1945 – 1955	x	Bartholomäus Schneider	1933 – 1945	x
Josef Wittmann	1956 – 1966		Alois Schermer	1955 – 1972		Bartholomäus Welser	1946 – 1960	x
Franz Kindermann	1966 – 1990		Johann Miehling	1972 – 1978		Josef Ganser	1960 – 1973	
Andreas Dirr	1990 - 2014		Eingemeindung nach Hitzhofen	1978		Eingemeindung nach Hitzhofen	1973	
Roland Sammler	seit 2014							

Unsere Asylbewerber aus der Unterkunft Oberzeller Straße 10 in der ehemaligen Mittagsbetreuung, stellen sich vor:

Wer sind eigentlich unsere Flüchtlinge und woher kommen sie?

Mitte Dezember 2015 kamen in Hitzhofen die ersten Asylbewerber in ihrer neuen Unterkunft an. Die Heimatsstädte der 16 Flüchtlinge liegen verteilt über ganz Syrien. Viele von ihnen kommen aus Damaskus, die Hauptstadt Syriens und im Nordwesten des Landes, andere wiederum aus Städten wie Al-Rakka, im Norden, Aleppo, im Nordosten, oder Daraa, nahe der jordanischen Grenze. Die Route jedoch, die sie auf sich nahmen, um nach Deutschland zu gelangen, ist größtenteils ähnlich. Die meisten von ihnen kamen den Weg über das Festland, in dessen Verlauf sie die Türkei, Griechenland, Mazedonien, Serbien, Ungarn und Österreich durchquerten. Nur einer von ihnen nahm ein Boot über das Mittelmeer nach Italien und von dort ging es für ihn weiter über das Festland, bis er hier in Bayern landete.

Die Berufe, die sie erlernt und in denen sie bisher tätig waren, reichen von Maler über Ofen- und Heizungsbauer, Schneider, Graphikdesigner und Manager eines Supermarkts bis hin zu Verkäufer in verschiedenen Arten von Geschäften. Doch auch ein abgeschlossenes Studium der Mechatronik und Fahrzeugelektronik ist dabei.

Die Hobbys der Flüchtlinge sind ebenfalls breit gefächert. Unter anderem gehören Schwimmen und Fußball spielen dazu, ebenso wie Musik hören, Bücher lesen, Playstation spielen und Skifahren.



Name. Alfrj (vormals Alfarag)

Vorname. Issa

Alter. 26 Jahre

Heimatort. Al-Rakka, Syrien

Aktueller Wohnort. Hitzhofen

Familienstand. verheiratet

Welchen Beruf hast du in deinem Heimatland ausgeübt? Hast du studiert? Ich habe zuletzt als Heizungsbauer gearbeitet.

Was sind deine Hobbys?

Ich gehe gerne zum Fußball spielen und Schwimmen oder spiele auf der Playstation

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Ich möchte wieder als Heizungsbauer arbeiten.



Name: Albach Vorname: Rafat

Alter: 31 Jahre

Heimatort: Damaskus, Syrien

Aktueller Wohnort: Hitzhofen

Familienstand: ledig

Welchen Beruf hast du in deinem Heimatland ausge-

übt? Hast du studiert? Ich habe in Syrien in einem

Fastfood-Restaurant gearbeitet

Was sind deine Hobbys?

In meiner Freizeit höre ich gerne Musik

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Ich hoffe, bald wieder in einem Fastfood-Restaurant
arbeiten zu können.



Name: Alali

Vorname: Mohamad

Alter: 21 Jahre

Heimatort: Damaskus, Syrien

Aktueller Wohnort: Hitzhofen

Familienstand: ledig

Welchen Beruf hast du in deinem Heimatland ausge-

übt? Hast du studiert? Ich war dort Leiter und Mana-

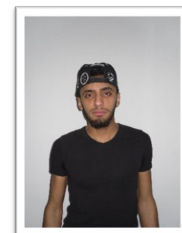
ger eines Supermarkts

Was sind deine Hobbys?

In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Ich hoffe in Deutschland Arbeit zu finden und möch-
te dafür auch ein paar Schnupper- und Orientie-
rungspraktika machen



Name: Alhussain

Vorname: Ahmad

Alter: 27 Jahre

Heimatort: Aleppo, Syrien

Aktueller Wohnort: Hitzhofen

Familienstand: verheiratet

Welchen Beruf hast du in deinem Heimatland ausge-

übt? Hast du studiert?

Ich habe bisher als Maler gearbeitet.

Was sind deine Hobbys?

Zu meinen Hobbys gehören Schwimmen und Fuß-
ball spielen.

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Ich möchte irgendwann gerne studieren, weiß al-
lerdings noch nicht genau welcher Studiengang.



Name: Nerabe

Vorname: Amar

Alter: 21 Jahre

Heimatort: Aleppo, Syrien

Aktueller Wohnort: Hitzhofen

Familienstand: ledig

Welchen Beruf hast du in deinem Heimatland ausge-

übt? Hast du studiert?

Ich habe bisher als Schneider gearbeitet.

Was sind deine Hobbys?

Ich gehe in meiner Freizeit gerne zum Schwimmen
oder treffe meine Freunde zum abends weggehen

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Ich möchte in Zukunft gerne wieder als Schneider
arbeiten.



Name: Mansoor

Vorname: Emad

Alter: 32 Jahre

Heimatort: Damaskus, Syrien

Aktueller Wohnort: Hitzhofen

Familienstand: geschieden

Welchen Beruf hast du in deinem Heimatland ausgeübt? Hast du studiert?

Ich habe als Verkäufer in verschiedenen Geschäften gearbeitet ebenso wie in einer Konditorei

Was sind deine Hobbys?

Ich höre in meiner Freizeit gerne Musik

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Ich hoffe, dass ich wieder Arbeit als Verkäufer finde



Name: Nerabe

Vorname: Mohamed

Alter: 26 Jahre

Heimatort: Aleppo, Syrien

Aktueller Wohnort: Hitzhofen

Familienstand: ledig

Welchen Beruf hast du in deinem Heimatland ausgeübt? Hast du studiert?

Ich habe in Syrien als Schneider gearbeitet.

Was sind deine Hobbys?

Ich spiele gerne Fußball.

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Ich hoffe, irgendwann wieder als Schneider arbeiten zu können.



Name: Odeh

Vorname: Aziz

Alter: 25 Jahre

Heimatort: Damaskus, Syrien

Aktueller Wohnort: Hitzhofen

Familienstand: ledig

Welchen Beruf hast du in deinem Heimatland ausgeübt? Hast du studiert?

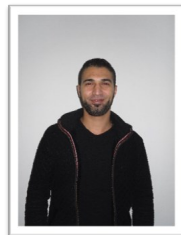
Ich habe als Verkäufer in einem Kleidungsgeschäft gearbeitet.

Was sind deine Hobbys?

Meine Hobbys sind Fußball spielen und schwimmen.

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Ich würde gerne wieder als Verkäufer in einem Bekleidungsgeschäft arbeiten



Name: Sarhan

Vorname: Mohamad

Alter: 18 Jahre

Heimatort: Daraa, Syrien

Aktueller Wohnort: Hitzhofen

Familienstand: ledig

Welchen Beruf hast du in deinem Heimatland ausgeübt? Hast du studiert?

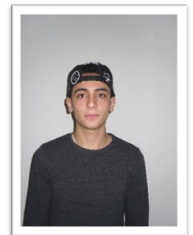
Ich habe in Syrien Mechatronik studiert.

Was sind deine Hobbys?

Meine Hobbys sind Fußball spielen und schwimmen

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Ich möchte hier in Deutschland gerne als Mechatroniker arbeiten.



Name: Sarhan



Vorname: Majdi

Alter: 21 Jahre

Heimatort: Daraa, Syrien

Aktueller Wohnort: Hitzhofen

Familienstand: ledig

Welchen Beruf hast du in deinem Heimatland ausgeübt? Hast du studiert?

Ich habe in Syrien mein Studium in Mechatronik und Fahrzeugelektronik abgeschlossen

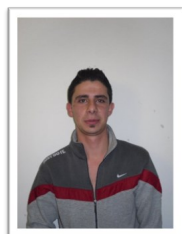
Was sind deine Hobbys?

Ich gehe in meiner Freizeit gerne zum Schwimmen, Fußball spielen und Skifahren

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Ich hoffe, dass ich eine Arbeitsstelle als Mechatroniker finde.

Name: Zeniya



Vorname: Karim

Alter: 19 Jahre

Heimatort: Damaskus, Syrien

Aktueller Wohnort: Hitzhofen

Familienstand: ledig

Welchen Beruf hast du in deinem Heimatland ausgeübt? Hast du studiert?

Ich bin gelernter Ofenbauer und Maurer und habe in diesen Berufen auch zuletzt gearbeitet

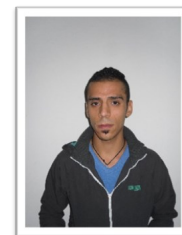
Was sind deine Hobbys?

Ich gehe gerne zum Schwimmen und Fußball spielen.

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Ich hoffe, einen Ausbildungsplatz als Bankkaufmann zu bekommen oder ein BWL-Studium zu beginnen.

Name: Ahmad



Vorname: Wasem

Alter: 20 Jahre

Heimatort: Damaskus, Syrien

Aktueller Wohnort: Hitzhofen

Familienstand: ledig

Welchen Beruf hast du in deinem Heimatland ausgeübt? Hast du studiert?

Ich habe in Syrien das Gymnasium besucht und danach als Maler und Graphikdesigner gearbeitet

Was sind deine Hobbys?

Ich lese gerne Bücher und gehe gerne zum Schwimmen

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Da ich leider keinen Abschluss vom Gymnasium nachweisen kann, kann ich hier in Deutschland nicht studieren. Ich möchte aber gerne ein Praktikum als Krankenpfleger in einem Krankenhaus machen

Name: Selo



Vorname: Nihad

Alter: 20 Jahre

Heimatort: Aleppo, Syrien

Aktueller Wohnort: Hitzhofen

Familienstand: ledig

Welchen Beruf hast du in deinem Heimatland ausgeübt? Hast du studiert?

Ich habe als Graphikdesigner gearbeitet.

Was sind deine Hobbys?

Ich spiele gerne verschiedene Playstation-Spiele

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Ich hoffe, bald wieder als Graphikdesigner arbeiten zu können.

Name: Allahaam

Vorname: Sulaiman

Alter: 28 Jahre

Heimatort: Aleppo, Syrien

Aktueller Wohnort: Hitzhofen

Familienstand: verheiratet

Welchen Beruf hast du in deinem Heimatland ausgeübt? Hast du studiert?

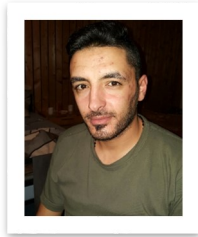
Ich habe als Bus - und Taxifahrer gearbeitet

Was sind deine Hobbies?

Mein Hobby ist schwimmen

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Das wichtigste für mich ist, meine Familie aus Syrien nach Deutschland zu holen. Außerdem will ich hier in Deutschland gerne wieder als Taxifahrer arbeiten.



Name: Ghunaim

Vorname: Alaa

Alter: 23 Jahre

Heimatort: Damaskus, Syrien

Aktueller Wohnort: Hitzhofen

Familienstand: ledig

Welchen Beruf hast du in deinem Heimatland ausgeübt? Hast du studiert?

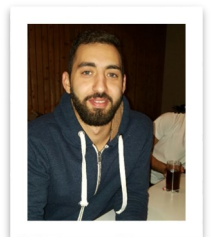
Ich habe in Syrien Banken- und Finanzwesen studiert.

Was sind deine Hobbies?

Meine Hobbies sind Schwimmen und Fußball schauen

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Ich möchte hier in Deutschland mein Studium abschließen und evtl. ein Master-Studium beginnen.



Name: Khanlifa Khamis

Vorname: Toni

Alter: 24 Jahre

Heimatort: Aleppo, Syrien

Aktueller Wohnort: Hitzhofen

Familienstand: ledig

Welchen Beruf hast du in deinem Heimatland ausgeübt? Hast du studiert?

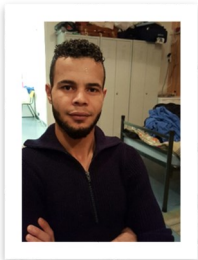
Ich habe in Syrien gerade erst die Schule beendet.

Was sind deine Hobbys?

Zu meinen Hobbys gehören Schwimmen und Fußball spielen.

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Ich möchte gerne als Maler arbeiten.



Unsere Helferkreise stellen sich vor:

Wer ist zuständig für was?



Versorgung

Mirjam Nemelka
Tel. 0160/94589197



Integration

Maria Rixner
Tel. 0170/3049648



Mobilität und Behördengänge

Lissi Bittlmayer
Tel. 0160/96945063



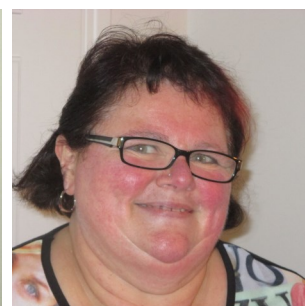
Medizin

Ruth Castano-Perez
Tel. 0151/40804588



Deutschunterricht

Heide Schäfer
Tel. 0173/8749356



Gemeinde / Rathaus

Uschi Haas
Tel. 0170/3143211

Gruppe Versorgung

Wir haben mit unserer Arbeit begonnen noch bevor der erste Flüchtling in Hitzhofen angekommen ist. Um unseren neuen Mitbürgern einen möglichst angenehmen Empfang zu bereiten, haben wir vorab Erstversorgungspakete mit wichtigen Lebensmitteln wie z.B. Reis, Kartoffeln, Zwiebeln, Obst und Tee sowie Hygieneartikeln in der Unterkunft bereit gestellt.

Seitdem haben wir unsere Asylbewerber je nach Bedarf durch gezielte Suchanfragen u.a. mit Winterjacken, Schals und Mützen, Wäscheständern, einem gebrauchten Trockner, Nachtkästchen, Stühlen, Teppichen und Kopfkissen ausgestattet.

Um ihren alltäglichen Bedarf kümmern sich die Jungs größtenteils eigenständig. Für den Großeinkauf bieten wir jedoch einmal wöchentlich eine Fahrt zu einem Discounter nach Gaimersheim an. Unsere Flüchtlinge haben sich von Anfang an so organisiert, dass 3-4 Jungs mitfahren und für den Rest der Truppe einkaufen.

Doch auch das Thema Unterhaltung ist wichtig, um möglichst wenig Langeweile aufkommen zu lassen. So haben wir z.B. mit diversen Gesellschaftsspielen, einem Besuch im Gaimersheimer Hallenbad und der Beschaffung eines Kickers für Abwechslung gesorgt.



Die Freude über den Kicker war riesig!

Grundsätzlich handelt es sich bei alle von uns getätigten Anschaffungen entweder um Sachspenden oder sie werden über private Spenden oder die öffentliche Spendenkasse im Rathaus finanziert. An dieser Stelle möchten wir uns auch im Namen der Flüchtlinge ganz herzlich bei allen bisherigen Spendern bedanken.

Unsere größte Aufgabe allerdings steht uns erst noch bevor – die Suche nach geeigneten Jobs. Neben der Deutschen Sprache ist ein fester und sicherer Arbeitsplatz die Grundlage für ein eigenständiges und zufriedenes Leben in Deutschland – was nicht zuletzt auch die Integration unserer neuen Mitbürger in unsere Gesellschaft fördert. Sollten Sie von geeigneten Praktikums- oder Arbeitsstellen wissen, melden Sie sich bitte bei uns!



Unsere Jungs sind sehr dankbar für den neuen Trockner.

Aus unseren Erfahrungen der letzten Wochen mit unseren Jungs können wir sagen, dass wir noch kein einziges forderndes Wort von ihnen gehört haben. Im Gegenteil - für jede Spende, für jede noch so kleine Hilfestellung zeigen sie sich überaus dankbar und man wird immer zumindest auf eine Tasse Tee oder Kaffee eingeladen.

Aktuell versuchen wir die Unterkunft in Hitzhofen ein wenig behaglicher zu gestalten. Da die jetzigen Bettauflagen die Bezeichnung „Matratzen“ eigentlich nicht verdienen, sind wir momentan noch auf der Suche nach mehreren Matratzen (90x200). Sollten Sie also noch eine gut erhaltene Matratze im Keller stehen haben, die Sie nicht mehr benötigen, würden wir uns über Ihre Sachspende sehr freuen.

Außerdem freuen wir uns über jeden neuen Frei-

willigen, der uns bei unserer Arbeit unterstützen will.

Ansprechpartnerin unserer Gruppe ist Mirjam Nemelka (0160 – 945 891 97).



Fußball verbindet – unsere gemischte Mannschaft beim Gaudi-Turnier

Gruppe Integration

Wir, die Mitglieder der Integrationsgruppe, haben es uns zur Aufgabe gemacht, für die Integration unserer Flüchtlinge zu sorgen und ihnen verschiedene Freizeitgestaltungen aufzuzeigen und zu ermöglichen. Ziel ist es, unseren neuen Mitbürgern das Einleben in Hitzhofen zu erleichtern, sie dabei zu unterstützen, neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen und aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen.

Am Ankunftstag haben wir die Neuankömmlinge in Empfang genommen und ihnen gleich am darauffolgenden Tag bei einem Dorf-Rundgang die wichtigsten Einrichtungen in Hitzhofen gezeigt: vom Rathaus, der Schule und der Bank bis hin zum Metzger und dem Bäcker. Abschluss bildete eine kurze Einkehr im Sportheim.

Zu einem Kennenlern-Abend haben wir neben unseren Flüchtlingen und allen Helfern auch einige Vertreter Hitzhofener Vereine eingeladen. So wurden unsere neuen Mitbürger auch gleich über die Angebote des Sportvereins, der Feuerwehr, des Gesangsvereins und der Blaskapelle informiert.



Die erste gemeinsame Schlittenfahrt

Seit einigen Wochen findet nun regelmäßig sonntags ab 17 Uhr ein Fußballtreff mit der A/B Jugend in der Turnhalle statt.

Auch beim Gaudi-Fußballturnier der Oberzeller Hütt'n waren einige unserer Jungs mit am Start. Außerdem bieten wir regelmäßige Fahrten ins Ingolstädter Hallenbad an und waren auch schon mit ihnen Schlitten fahren, was uns allen sehr viel Spaß gemacht hat.



Unsere Flüchtlinge in Feierlaune bei einem gemeinsamen Essen

Natürlich darf auch unsere Feierkultur nicht zu kurz kommen.

So waren einige der Asylbewerber mit uns bereits auf dem Adventsmarkt der Oberzeller Hütt'n, auf der Moßburger Silvesterparty und auf der After-Show-Party des Gaudi Turniers.

Aktuell sind neben dem Besuch des Gaimersheimer Faschingsumzugs ein Kicker-Turnier mit den Flüchtlingen und der Integrationsgruppe, sowie ein Schreiner-Workshop geplant, bei dem die Jungs Nachtkästchen und Regale für ihre Unter-

kunft herstellen werden. Außerdem stehen für unsere neuen Asylbewerber in Hofstetten nun in naher Zukunft ebenfalls ein Dorfrundgang sowie ein Kennenlern-Abend auf dem Programm.

Unsere Gruppe trifft sich ca. alle zwei Wochen, um anstehende Veranstaltungen zu besprechen und neue Projekte zu planen.

Wir freuen uns über Jeden, der Lust darauf hat, mit uns gemeinsam unsere neuen Mitbürger in unser Gemeindeleben zu integrieren.

Das Deutsch-Team

Die sprachliche Säule im Helferkreis besteht vorwiegend aus weiblichen Kräften aller Altersklassen. Die meisten sind Quereinsteiger und hatten noch keinerlei Kontakt oder Vorkenntnis als Lehrkraft und wir freuen uns über jede weitere Unterstützung.

Bis jetzt können wir mit je 2 Helfern von Montag bis Freitag mindestens 2 Stunden täglich unterrichten. Im Idealfall gibt es vorher noch die Möglichkeit sich mit dem deutschen Schriftbild vertraut zu machen.

Drei der Jungs gehen in Eichstätt in die Sprachschule.

Seither unterrichten wir in Hitzhofen im Pfarrheim. In Hofstetten sind wir im ehemaligen Pfarrhof.

Studenten der Universität Eichstätt stehen uns mit ihren diesbezüglichen Erfahrungen der letzten Jahre und daraus entwickelten Lernmitteln zur Seite.

Auch unsere Schüler haben Wünsche, die aktuell wichtig sind und wir berücksichtigen dies gerne.

Die Lernzeiten richten sich täglich nach unseren Möglichkeiten und unserer Freizeit.

Mein Name ist Heide Schäfer, ich bin selbständig und lebe seit knapp 10 Jahren in Hofstetten. Als Vertreterin des Deutsch-Teams versuche ich mich um unsere Belange zu kümmern und durfte mir deshalb letzte Woche die neue Unterkunft in Hofstetten anschauen.

Auch gibt es Kontakt mit den anderen Helferkrei-

sen im Landkreis. Deren teils jahrelange Erfahrungswerte mit den Flüchtlingen und Behörden helfen uns sehr.

Inzwischen haben sich auch schon Gruppen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung gebildet.

Medizinischer Helferkreis

Im November 2015 gründete sich, nachdem unsere Asylbewerber ihr neues Zuhause in Hitzhofen bezogen hatten, der „Medizinische Helferkreis“ mit insgesamt sieben ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern,

Ruth Castano Perez ist die Koordinatorin und somit Ansprechpartnerin sowohl für die Gemeinde als auch für die Asylbewerber.

Die Ehrenamtlichen sind über WhatsApp vernetzt und dies macht eine schnelle und effiziente Koordinierung möglich und ist für alle Beteiligten sehr hilfreich. Von diesen sieben Helfern sind drei, einschließlich Frau Castano Perez, mit medizinischer Kompetenz ausgestattet.

Wenn medizinische Hilfe angefordert wird, checken sie die Lage vor Ort in der Unterkunft und entscheiden zusammen mit den Asylbewerbern, ob und in welchem Rahmen medizinische Versorgung aller Voraussicht nach erfolgen soll. Reicht eine Selbstmedikation, z.B. einen Verband anlegen, eine Kopfschmerztablette aushändigen oder Blutdruck messen o.ä.? Oder wird ein Hausarzt benötigt? Oder steht gar ein Transport ins Krankenhaus an?

Vielleicht ist aber auch ein Zahnarztbesuch von Nöten und wenn ja, wie dringend sollte ein Besuch dort erfolgen?

Wenn eine Arztfahrt ansteht, werden per Telefon oder über WhatsApp die ehrenamtlichen Helfer angefragt, die den Patienten dann entweder zum Hausarzt in der Umgebung, zu einem Zahnarzt oder, wenn nötig, in die Notaufnahme ins Krankenhaus begleiten. Bei schwerwiegenden Erkrankungen hängen in den Unterkünften für den Ernstfall alle wichtigen Notfallnummern aus.

Für einen Hausarztbesuch braucht der Asylbewerber keine Überweisung. Für einen Facharztbesuch

muss Rücksprache mit dem Landkreis gehalten werden.

In Hitzhofen sind seit November 16 Asylbewerber im Alter von 17 - 31 Jahren untergebracht und werden seitdem, wenn benötigt, vom medizinischen Helferkreis betreut. Die Verständigung erweist sich manchmal als schwierig und es wird teils mit Händen und Füßen kommuniziert oder per Google-Übersetzungen „deutsch-arabisch“ sich Klarheit über das Problem verschafft. Mittlerweile gibt es sehr gute Vordrucke in deutsch und arabisch, die die Feststellung der Beschwerden wesentlich erleichtern und auch der Deutschunterricht zeigt schon deutliche Erfolge.

Die Flüchtlinge aus Syrien haben sich als überaus freundliche und umgängliche junge Männer erwiesen und wir Helfer haben sie sehr ins Herz geschlossen.

Anfang Februar werden weitere 30 Asylbewerber für das Container-Dorf in Hofstetten erwartet. Es ist völlig unklar, welche Nationalitäten kommen und ob es Familien oder überwiegend junge Männer sein werden. Davor wurden alle Asylbewerber durch das Gesundheitsamt nach § 62 Asylverfahrensgesetz auf übertragbare Krankheiten untersucht!

Die Anforderungen an den medizinischen Helferkreis werden durch die Neuankömmlinge steigen und es werden zusätzlich Helfer gesucht, die sich für die Begleitung und Fahrten zu den Ärzten zur Verfügung stellen. Vielleicht fühlen sich unsere aktiven Rentner angesprochen und haben Zeit und Lust, den medizinischen Helferkreis zu unterstützen.

Die unterschiedlichen Helferkreise sind im steten Austausch und arbeiten sehr gut zusammen.

So ist es ist z.B. im Deutschkurs geplant, einen „Arztbesuch“ zum Thema zu machen und medizinische Grundkenntnisse „Erste Hilfe“ zu vermitteln. Sobald die Asylbewerber mit dem Vokabular vertraut sind, möchten wir einen Erste-Hilfe-Kurs mit ihnen machen.

Ziel ist es, dass die Asylbewerber mit unserer Unterstützung Hilfe zur Selbsthilfe erfahren und nach und nach selber die Verantwortung für ihren Aufenthalt hier übernehmen und in die Lage ver-

setzt werden, Alltagssituationen ohne uns zu meistern.

Mobilität + Behörden – Helferkreis von Elisabeth Bittlmayer

Mein 1. Einsatz war der 16. Dezember 2015. Ich fuhr mit Karim um 5.45 Uhr zum Bahnhof nach Eitensheim und löste mit ihm eine Karte nach München zu seinem 1. Interview.

Als Dankeschön schenkte er mir „Schokolade“.

Das war mein 1. Eindruck von den Jungs und hat mich sehr gefreut!

Auch alle anderen Einsätze gingen problemlos über die Bühne, wenn ich in meine WhatsApp-Gruppe schreibe, bekomme ich nach kurzer Zeit Antwort und einen Fahrer. Vor allen Dingen in Bezug auf die Zugfahrten ist mir Herr Josef Feil sehr behilflich. Er fährt beruflich jeden Tag nach München und hat schon des Öfteren einige der Jungs mit zum Bahnhof genommen und bei Bedarf begleitet. Vielen Dank dafür!

Bei den Behördengängen war es sehr gut, dass ich dabei war, es erleichtert vieles, für den Bewerber und auch für das Gegenüber im Jobcenter sowie auch beim Ausländeramt.

Mein Fazit bis heute ist somit sehr positiv, ich hoffe es geht so weiter. Außerdem würde ich mich sehr über weitere Mithilfe gerade bei den Behördengängen freuen. Diese werden sicher mit der Anzahl der Bewerber steigen.

Fahrrad-Aktion

Wir haben bis heute 15 Fahrräder bekommen. Bene Bittlmayer und Emanuel Leuschner haben sich mit den Jungs getroffen, die Schäden repariert und dafür gesorgt, dass alle Räder verkehrssicher sind. Gleichzeitig wurde ein kleines

Verkehrstraining absolviert und Schutzwesten ausgegeben.

Als Fahrradunterstand wurde ein Pavillon neben der Sporthalle aufgebaut.

In Zukunft gibt es die Überlegung, ein Pfand für die Fahrräder zu verlangen oder die Räder zum Kauf anzubieten.



Es wird gebeten, noch weitere Fahrräder zu spenden, denn auch für unsere neuen Flüchtlinge in Hofstetten werden wieder Räder gebraucht.



Veranstaltungskalender Hitzhofen und Oberzell

März				
Fr. 18.03.	19.30	Singen	Singgemeinschaft	Gasthaus Bauer
Sa. 19.03.	09.00	Ramdama	Gemeinde	
So. 20.03.	13.00	Ostereierschießen	Schützenverein	Schützenheim
So. 20.03.	16.00	Bockbierfest	FCHO	Sportheim
April				
Fr. 01.04.		Jagdversammlung	Jagdgenossenschaft	Gasthaus Bauer
Do. 07.04.	14.00	Treffen mit Bingo	Seniorengem.	Gasthaus Bauer
So. 10.04.	19.00	Jahreshauptvers.	Freie Wähler	Gasth. Buchberger
Fr. 15.04.	19.30	Singen	Singgemeinschaft	Gasthaus Bauer
Sa. 16.04.	19.00	Generalversamml.	FFW	Sportheim
So. 17.04.		25-jähr. Jubiläum	Caritas Sozialstation	Gaimersheim
Fr. 22.04.	19.00	Generalversamml.	SPD	Gasthaus Bauer
22./23.04.		Hallentag	FCHO	Sporthalle
Mai				
So. 01.05.	14.00	Maibaumaufstellen	FFW	Maibaum
03.05./ 04.05.	10.00 16.00	Anmeldetage Mittagsbetreuung	Mittagsbetreuung	Mittagsbetreuung
Do. 12.05.		Maiandacht /Treffen	Seniorengem.	Kirche/Gasth.Bauer
So. 15.05.	19.00	Maiandacht	KAB	Kirche
Fr. 20.05.	19.30	Singen	Singgemeinschaft	Gasthaus Bauer
Do. 26.05.	14.00	Radifest	Gartenbauverein	Pfarrgarten
Sa. 28.05.	18.00	Sommerfest	Freie Wähler	
Juni				
Sa. 04.06.	08.00	Altpapiersammlung	FCHO	
Sa. 04.06.	19.00	Sommerfest	KAB	Pfarrheim
Sa. 11.06.	19.00	40 jähr. Bestehen	Stopselclub	
Fr. 17.06.	19.30	Singen	Singgemeinschaft	Gasthaus Bauer
Sa. 18.06.	16.00	Oberz. Straßenfest	Oberzeller Hüttn	Lohweg
Do. 23.06.	14.00	Treffen/Votr. Arthrose	Seniorengem.	Gasthaus Bauer
Sa. 25.06.	19.00	Johannisfeuer	Kriegerverein	Biotop
So. 26.06.		Tag der offenen Tür	Gemeinde	Schule/Rathaus
Do. 30.06.	12.00	Blutspenden	FCHO	Sportheim

Eintragungen und Änderungen zur Terminplanung Hitzhofen richten Sie bitte an:
 Michael Dworak - Rösselstraße 21 - 85122 Hitzhofen
 Telefon: 08458 / 603054 - Fax: 08458 / 603055 - Mobil: 0172 / 2353922 - Mail: info@michael-dworak.de

Hofstetten

März				
Fr. 18.03.		Jahresversammlung	Jagdgenossen	GH Buchberger
Fr. 18.03.	17.10	Fußwallf. Schambach	KDFB	Kindergarten
Sa. 19.03.		Baumschneidekurs	Gartenbau	
Sa. 19.03.	14.00	Palmbuschenbasteln	JFzP	SJZ
So. 20.03.	13.30	Ostereierschießen	Schützen	SJZ
27./28.03.		Osteressen		GH Buchberger
28.03.	14.00	Osterwanderung	KAB	SJZ
31.03.	14.00	Senioren Vortrag	Seioren	GH Bauer
April				
08.04.	16.00	Stadtführung Ingolst.	KDFB	
10.04.	19.00	Jahresversammlung	FW	GH Buchberger
17.04.	19.00	Generalversammlung	SpVgg	GH Buchberger
21.04.	19.30	Jahresversammlung	Krankenpflege	GH Buchberger
23.04.	09.00	Pflanzenbörse	Gartenbau	Pfarrhof
24.04.		Verkauf Weltbrücke	KAB	Vor der Kirche
30.04.	04.00	Wemdingwallfahrt	SpVgg	Mariensäule
Mai				
01.05.	16.00	Maibaumaufstellen		
05.-08.03.		140 Jahre FFW	Böhmfeld	
05.05.		Radltour	FFW	
06.05.		Kabarettabend		GH Buchberger
08.05.	8.00	Kreiskriegerwallfahrt	Krieger	Biesenhard
08.05.		Muttertagsessen		GH Buchberger
10.05.	14.30	Wallfahrt Frauenberg	KDFB	Eichstätt
14.05.		Ausflug	Gartenbau	
19.05.		Maiandacht	Senioren	
22.05.	18.00	Maiandacht	Krieger	Marterl
25.05.	13.00	Rentenberatung	KAB	SJZ
28.05.		Sommerfest	FW	
29.05.		Maiandacht	KAB	Vituskapelle



Juni				
03.06.	19.00	Internationaler Abend	KAB	Kirche / GH Bauer
05.06.		Gauschützenfest	Schützen	
10.06. - 10.07.		Public Viewing EM-Frankreich	SpVgg	SJZ
12.06.		Kindergartenfest	KIGA	
16.06.		Seniorenausflug	Senioren	
18.06.		Radifest	Gartenbau	Museum
21.06.	19.30	Sommerliche Snacks	Kochkurs KDFB	SJZ
25.06.		Johannisfeuer	KLJB	SJZ



Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Ingolstadt

Tag der offenen Tür an der Landwirtschaftsschule Ingolstadt, Abteilung Hauswirtschaft mit Jubiläumsmarkt der Direktvermarkter

Die Landwirtschaftsschule Ingolstadt, Abteilung Hauswirtschaft, lädt herzlich ein zum Tag der offenen Tür am Sonntag, den 20. März 2016. Unter dem Titel „Hauswirtschaft bringt Farbe ins Leben“ zeigen die Studierenden die Vielfalt ihrer Ausbildung und des Berufsfeldes Hauswirtschaft. Die Besucher erwartet ab 11 Uhr ein buntes Angebot mit Tipps aus Küche und Garten, professioneller Hausreinigung und pfiffigen Nährarbeiten.

Hauswirtschaftliche Partner-Organisationen geben Einblick in ihre Arbeit.

Zeitgleich feiert die Interessengemeinschaft Direktvermarkter Eichstätt/Ingolstadt ihr 20-Jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsmarkt. Die regionalen Anbieter präsentieren hier ihr breites Sortiment auf dem Gelände von Amt und Schule.

Aufstellung von neuen Spielgeräten am Buchenweg

Das Team des Bauhofs hat am Spielplatz Buchenweg einen Vogelnestbaum und eine Seilbahn installiert. Dadurch wurde der Spielplatz erheblich aufgewertet und die Kinder werden sicher viel Freude damit haben.





Freiwillige Feuerwehr Hitzhofen-Oberzell

"Vergelt's Gott"

Für die professionelle Unterstützung während des Brandeinsatzes am 03.01. bedankt sich die Feuerwehr Hitzhofen-Oberzell an dieser Stelle bei allen am Einsatz beteiligten Kameradinnen und Kameraden aller vier beteiligten Wehren (Hofstetten, Eitensheim, Lippertshofen und Hitzhofen-Oberzell).

Unser besonderer Dank gilt jedoch der spontan gebildeten Nachbarschaftshilfe:

bei Schneefall und winterlichen Temperaturen (das Löschwasser fror zeitweise in den Schläuchen ein!) wurden unsere Einsatzkräfte über Stunden hinweg kontinuierlich von den umliegenden Bewohnern mit heißen Getränken versorgt, was von allen Helfern sehr dankbar angenommen wurde!

Im Namen unserer Mannschaften sagen wir daher ein herzliches "Vergelt's Gott".

Um solche und andere Gefahrensituationen auch zukünftig schnell, effektiv und vor allem sicher bewältigen zu können braucht es ein schlagkräftiges Team, bei dem jeder Handgriff sitzen muss.

Anbei daher die diesjährigen Übungstermine mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme:

22. + 29.02.	02. + 09.05.	19. + 26.09.
07. + 14.03.	13. + 20.06.	10. + 17.10.
11. + 18.04.	11. + 18.07.	07.,14.,28.11.

Die Übungen finden wie gewohnt jeweils Montags um 19:00 Uhr statt.

Wer sich unserer Wehr neu anschließen möchte ist selbstverständlich jederzeit gerne eingeladen, bei einer der Übungen am Feuerwehrgerätehaus vorbei zu schauen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, da wir kontinuierlich ausbilden: ein Einstieg ist daher jederzeit möglich.

Jugendliche ab 14 Jahre üben wie gehabt donnerstags, wobei sich die zwei Gruppen wöchentlich abwechseln.

Und auch unsere jung gebliebene Mannschaft trifft sich heuer wieder zu AH-Übungen, und zwar am

09.April	23.Juli	24.September
----------	---------	--------------

Alle Termine, weitere Infos sowie die Kontaktdaten zu unserer Feuerwehr finden Sie jederzeit auf unserer Homepage unter <http://www.ffw-hitzhofen-oberzell.de>

Schützenverein „Hubertus“

Hitzhofen / Oberzell e. V.

Königsschießen 2016



Den besten Schuss auf die Königsscheibe gab Bodo Wilke ab. Vizekönig wurde Michael Jupke. In der Jugendklasse dominierten in diesem Wettbewerb die Damen. Zur neuen Jugendkönigin wurde Anna Starcevic gekürt, gefolgt von Katharina Esch.

110 Gäste nahmen an der Königsfeier mit dem traditionellen Hammelessen teil. Der Schützenmeister bedankte sich bei „Schäfer“ Detlev Müller für die Spende eines Hammels.

Am Königsschießen hatten sich insgesamt 98 Schützen und Schützinnen, darunter 16 Jugendliche und 38 Damen, beteiligt. Auch in diesem Jahr gab es wieder zahlreiche Preise und Geburtstags-scheiben zu gewinnen. An den neun Schießtagen wurden über 8.100 Schuss abgegeben.

Der beste Schuss auf die „Sauscheibe“ gelang Stefan Scholl mit einem hervorragenden 8,9 Teiler, bei der „Räucherscheibe“ war Oliver Hamann mit dem Luftgewehr der beste Schütze. Die vom Vorjahressieger Philipp Dirsch gestiftete Senio-

renscheibe hat unser Vereinsmetzger Siegfried Winterstein gewonnen. Anlässlich seines 75. Geburtstages stiftete Franz Winterstein eine Scheibe, die der 2. Schützenmeister Josef Wagner entgegennahm. Da diese Scheibe im Schützenhaus verbleibt, erhielt Josef Wagner dafür einen stattlichen Schinken.

Auch im diesjährigen Königsschießen wurden außerdem wieder zahlreiche Geburtstags- und Ehrenscheiben von unseren Mitgliedern gestiftet.

Die Geburtstagsscheibe von Bodo Wilke (anlässlich seines 50. Geburtstags) gewann Katharina Eisenschink. Auf den vorgegebenen 50-Teiler gelang ihr mit 0,5 Punkten der beste Schuss. Die beiden frisch verheirateten Vereinsmitglieder Zhen und Christian Pauleser stifteten eine Hochzeitsscheibe, die unser Jugendleiter Walter Sbarra in Empfang nehmen durfte. Dieser gewann auch die Meisterscheibe in der Luftpistolendisziplin. Das beste Blatt auf die von Horst Alexander bereitgestellte Geburtstagsscheibe (80. Geburtstag) konnte Siegfried Winterstein mit dem Luftgewehr erzielen. Unser Ehrenmitglied Philomena Alexander stiftete in diesem Jahr einen Ehrenpokal. Als treffsicherste Schützin konnte sich hier Alexandra Haberl mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,1 Punkten vor ihrem Sohn Jonas auszeichnen. Die Meisterscheibe in der Luftgewehrdisziplin hat unser Topschütze Christian Pauleser mit 103,4 Ringen gewonnen.

Auch unsere Damen waren in diesem Jahr wieder sehr aktiv. Katharina Eisenschink erreichte in der Meisterscheibe den ersten Platz. Die im Damenwettbewerb letztjährige Gewinnerin Irene Regler stiftete traditionsgemäß wieder eine Damenscheibe. Den besten Schuss erzielte hier Sandra Sandner.

Bei den teilnehmenden Jugendlichen zeichnete

sich Andreas Beck als sicherster Schütze aus. Dieser gewann die Jugendscheibe und wurde außerdem noch Jugendmeister.



Generalversammlung vom 13. Februar 2016

Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung wurden erneut zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Nikolaus Beringer wurde die Ehrung für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit zuteil. Für ihre 40jährige Vereinszugehörigkeit wurden Michael Meyer (Mühltaler) und Konrad Wein ausgezeichnet. Mit bereits 60jähriger Mitgliedschaft im Schützenverein Hitzhofen/Oberzell e. V. gehört Heinrich Welsler nunmehr zu



den „Dienstältesten“.

Ein besonderer Höhepunkt der Versammlung war die Ernennung des langjährigen 1. Schützenmeisters Philipp Dirsch zum Ehrenschützenmeister. Dabei würdigte der amtierende 1. Schützenmeister Sebastian Salich den besonderen Einsatz für das Schützenwesen in Hitzhofen. Philipp Dirsch war von 1998 bis 2003 als 2. Schützenmeister und im Anschluss daran bis Februar 2015 als 1. Schützenmeister tätig. Besonders hervorzuheben sind sein großes Engagement beim Bau des neuen Schützenhauses, die Gründungsfeste zum 50- und 60jährigen Vereinsjubiläum und die Modernisierung der Kleinkaliber- und Luftdruckschießstände. Dabei zog Sebastian Salich sprichwörtlich seinen Schützenhut.

Ausblick auf zukünftige Veranstaltungen:

Ostereierschießen

Am 20. März 2016 findet wieder uns Ostereierschießen statt.

Beginn: 14:00 Uhr im Schützenhaus

Vereinsmeisterschaften 2016

An den nachfolgenden Termine werden im Schützenhaus die Vereinsmeister 2016 ermittelt. Teilnehmen können alle Vereinsmitglieder

6. Mai / 13. Mai 2016 jeweils ab 18:00 Uhr im Schützenhaus

Folge Lorsch Dieter und Küspert Heinrich. Sie setzten sich im Finale gegen Franz Lindner und Thomas Buchberger mit 10:7 durch.



Beim erstmalig ausgetragenen Jugendturnier konnte sich Lukas Strobl und Stefan Lutz im Modus Jeder gegen Jeden durchsetzen.



Beim alljährlichen Sportlerball am 30.1. kamen die Besucher voll auf ihre Kosten. Neben Pausen-einlagen der vereinseigenen Ping-Pong-Garde trat auch die Eitensheimer Schützomania mit ihrem Jubiläumsprogramm auf. Für beste Stimmung sorgte die Band Dissplay, die auch gleich wieder für nächstes Jahr engagiert wurde.



SpVgg Hofstetten

Am 9.1. fand am Sport- und Jugendzentrum eine Apres Ski Party statt. Von klein bis groß kamen alle Besucher voll auf ihre Kosten, bei winterlicher Stimmung am Feuerkorb.

Das 3. Kickerturnier gewannen zum dritten Mal in

Am 17.4. findet im Gasthaus Buchberger die Generalversammlung mit Neuwahlen statt und am 30.4. wird wieder nach Wemding gewallfahrtet. Zu beiden Veranstaltungen erscheint aber noch eine Einladung an die Mitglieder und auf der Homepage.

Seit 18.1. bietet die SpVgg eine gemischte Seniorengruppe an, die jeweils Montags ihre Übungsstunde im Sport- und Jugendzentrum abhält. Gitta Sowatsch und Petra Forster führen durch die Übungen und erfreuen sich reger Teilnahme.

Die Fußballer haben mit dem Training begonnen. Mit Mathias Weber ist ein neuer alter als Spielertrainer in der Winterpause zur SpVgg gestoßen. Saisonziel ist der Klassenerhalt. Das 1. Vorbereitungsspiel konnte die Mannschaft mit 7:0 gegen den FC Zell/Bruck gewinnen. Das erste Punktspiel ist am 20.3. um 15 Uhr in Mailing und eine Woche danach am Ostersonntag geht's, ebenfalls um 15 Uhr, schon zum Derby nach Arnsberg.

Auch heuer bietet die Spielvereinigung wieder zu Fußball EM ein Public Viewing im Sport- und Jugendzentrum an. Auch hier wird wieder rechtzeitig bekannt gegeben, welche Spiele übertragen werden.



Die diesjährige Skifahrt der SpVgg führte von 5. bis 6. erneut nach Leogang. Übernachtet wurde im Stammhotel Edelweiß in Hochfilzen. Die von Peter Buchberger und Manfred Sichert bestens organisierte Veranstaltung jährte sich in diesem Jahr bereits zum 31. Mal. Am Samstag waren beste Bedingungen bei Sonnenschein, der Sonntag konnte aber trotz Schneefall auch überzeugen.



SV Hubertus Hofstetten

Veronika Puff ist neue Schützenkönigin bei den Hubertusschützen Hofstetten



Jugendschützenkönig Simon Bauer und Schützenkönigin Veronika Puff

Mit einem 77,3 Teiler holte sich Veronika Puff den Königstitel vor ihrer Mannschaftskameradin Katharina Spreng. Jugendschützenkönig wurde Simon

Bauer mit einem 85,5 Teiler, Platz zwei sicherte sich Christine Schinko.

Bei der Preisverleihung bedankte sich Schützenmeister Peter Leibhard bei den 111 Schützen und Schützendamen, die am Königsschießen 2016 teilgenommen haben –

darunter fast 30 Jugend- & Nachwuchsschützen – und zeigte sich erfreut über die große Resonanz.

Bei den Vereinsmeisterschaften in der Schützen-

klasse siegte Andreas Gerner mit 403,5 Ringen vor Oliver Hamann mit 396,4 Ringen. In der Jugendklasse erkämpfte sich Anna Lindner mit hervorragenden 401,8 Ringen die Jugendvereinsmeisterschaft vor Simon Bauer mit 398,1 Ringen.

Durch einen 13 Teiler auf die Punktscheibe errang Christian Lindner Platz 1, gefolgt von Teresa Trost (13,8) und Matthias Miehling jun. (13,9). Auf die Jugendpunktscheibe war Eva Schroll mit einem 11,8 Teiler erfolgreich. Bei den Schnupper-schützen sicherte sich Peter Leibhard jun. mit aufgelegten 81 Ringen Platz 1 vor Mia Hacker (80). Die Schnupperscheibe gewann im Gegenzug Mia Hacker mit einem 52 Teiler. Die Jugendehrenscheibe holte sich mit einem 75 Teiler Sina Thanheiser.

Die Nachwuchsschützin Franziska Leibhard gewann die Damenscheibe. Die Glücksscheibe sicherte sich ebenfalls eine Nachwuchsschützin Marie Eichhorn.

Die RWK-Scheibe erkämpfte sich Sportleiter Franz Hacker. Die Altersscheibe holte sich Hans Miehling. Martina Schmidt gewann beim Damenschießen die eigens dafür gestiftete Damenscheibe. Die Herrnscheibe ging mit 66 Punkten nach olympischer Wertung an Martin Schroll. Bei der Ehrenscheibe war Reindl Franz mit einem 17 Teiler erfolgreich.

Die Geburtstagsscheibe von Ehrenchützenmeister Anton Zinsmeister sen. sicherte sich Oliver Hamann mit einem 33,6 Teiler. Darüber hinaus gewann er auch die Geburtstagsscheibe von Dietmar Salzeder. Luisa Miehling holte sich die Geburtstagsscheibe von Stefan Uebelhör.

Der Wilderer Scheibe (Vorgabe: 2222 Teiler) kam Nikolaus Gangauf mit nur 0,1 Teilern Differenz am nächsten. Die Festdamenscheibe gewann Anja Strobel. Die Scheibe zur Goldenen Hochzeit von Adalbert und Walburga Leibhard holte sich Edeltraud Burkhardt mit einem 15 Teiler.

In der Jugendklasse siegte Simon Bauer mit 102,9 Ringen gefolgt von Anna Lindner (102,4) und Luisa Miehling (101,4). In der Schützenklas-

se erkämpfte sich Alexander Burkhardt mit 97,2 Ringen Platz 1, gefolgt von Karin Lindner (93,2). In der RWK-Klasse war Andreas Gerner mit 102,3 Ringen abermals auf Platz eins, gefolgt von Michael Spreng jun. und Lukas Miehling.



Schützenmeister Peter Leibhard bedankte sich bei allen Spendern der Geld- & Sachpreise sowie bei den scheidenden Schützenkönigen Franz Reindl und Franziska Leibhard mit ihren Lieseln für die würdige Präsentation des Vereins.

Die Schützenjugend, genannt die „Shootingstars“, führten beim Faschingschießen als Garde verschiedene Tänze auf. Einstudiert von Katja Leibhard und Christine Schinko.



Die Gewinner beim Faschingschießen Christian Lindner, Anna-Maria Bogner und Andreas Gerner.

Als nächste Veranstaltung findet am Sonntag, den 20. März 2016 das jährliche Ostereierschießen statt.

A IV-Holz Entsorgung

A IV-Holz darf nicht in den Altholzcontainer am Wertstoffhof

Gesetzliche Grundlage ist die Altholzverordnung

WAS IST A IV-Holz?

Grundsätzlich sämtliches Holz aus dem Außenbereich wie z.B.

- Fenster, Fensterstöcke und Außentüren
- Zäune jeder Art, Jägerzäune
- Bahnschwellen, Rundhölzer, Staketen, Masten
- Beeteinfassungen (kesseldruckimprägniert)
- Terrassenbretter, Dielen
- Statisch tragende Holzbalken, Dachsparren, Schalungsbretter
- Althölzer mit schädlicher Anhaftung wie z.B. Mineralwolle, Dachpappe
USW.

Entsorgungsmöglichkeiten:

**Zweckverband Müllverwertungsanlage, Am Mailinger Bach, 85055 Ingolstadt,
Tel. 0841/3780**

**Bachhuber & Partner Entsorgung GmbH, Untermühlweg 3, 92339 Beilngries ,
Tel. 08461/436**

**Braun Entsorgung GmbH, Lindenstr. 10, 85077 Manching,
Tel. 08459/320510**

**Büchl Entsorgungswirtschaft GmbH, Robert-Bosch-Str. 1-5, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08007790977**

**Firma Daum, Hohes Kreuz 23, 85072 Eichstätt
Tel. 08421/5455**

Firma Ernst GmbH Co. KG, Aha 200, 91710 Gunzenhausen

Ansprechparten im Landratsamt Eichstätt:

Frau Husterer, Tel. 08421/70-342

Frau Geyer , Tel. 08421/70290

Frau Staron, Tel. 08421/70-295

Frau Vielbert, Tel. 08421/70378